AGRARGEMEINSCHAFT BÜRS Bürs, 02. Jänner 2026
6706 Bürs, Im Lug 10 AG499-09-12-2025VA

N I E D E R S C H R I F T

über die am Dienstag, den 09.12.2025, um 19:30 Uhr, im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der Agrargemeinschaft stattgefundene 499. Sitzung des Ausschusses mit folgender

T A G E S O R D N U N G

1. Begrüßung
2. Information durch illwerke vkw – Planungsstand Bauvorhaben Lünerseewerk II (Vorstellung Varianten Weg auf der Ochsenalpe, Erkenntnis aus den Schürfungen, Viehdurchlass unter der Autobahn, etc.).
   Zu diesem Tagesordnungspunkt ist der Gemeindevorstand der Gemeinde Bürs eingeladen.
3. Genehmigung der Niederschrift der 498. Sitzung des Ausschusses.
4. Berichte des Obmanns und des Betriebsleiters
5. Beratung und Beschlussfassung über Art und Ausmaß der Holznutzung (Losgröße, Lospreise gemäß § 36 Abs. 4) und über die Höhe der finanziellen Abgeltung für nicht bezogenes Brennholzlos (gemäß § 38) für das Jahr 2026.
6. Beratung und Beschlussfassung über die Höhe des Weideentgelts und des Jahresnutzungsentgelts landwirtschaftlicher Flächen für das Jahr 2026.
7. Information über das Aufrichten von Brennholz und der Brennholzballen.
8. Neuaufnahme / Wiederaufnahme
9. Allfälliges

Anwesende:

Ausschussmitglieder (ASM):
ASM Ing. Salomon Rainer, Teichgasse 1/4
ASM Plangg Wilfried, Zimbastraße 6
ASM DI Wachter Armin, Am Gufel 2a
ASM Mair Kathrin, Unterrainweg 14/14
ASM-Ers. Witwer Manuel, Obergasse 2, anstelle von ASM Grass Alexander
ASM-Ers. Rettenberger Michael, Schaßweg 13, anstelle von ASM Tschugmell Florian
ASM Wachter Herbert, Rätikonstraße 2/1
ASM-Ers. Butzerin Bernhard, Judavollastraße 5, anstelle von ASM Wachter Erwin
ASM BGM Bucher Georg, Rudigierstraße 12

Aufsichtsratsmitglieder (ARM):
ARM Jenni Wolfgang, Gamplumweg 3a
ARM BEd Vonblon-Bürkle Sabrina, Schaßweg 1
ARM Ebster Werner, Rudigierstraße 15

Ausschuss- und Aufsichtsrats-Ersatzmitglieder:
ARM-Ers. Meyer Martin, Laschierweg 2b, Tel: 0664-9180035

Betriebsleiter:
Förster Ing. Berthold Michael

Entschuldigt:
ASM Grass Alexander, ASM Tschugmell Florian, ASM Wachter Erwin, ARM Plangg Werner, ASM-Ers. Burtscher Isolde, ASM-Ers. B.Sc. Salomon Marina, ASM-Ers. Thaler Herbert, ASM-Ers. Wiedemann Andreas

1. Begrüßung

Der Obmann begrüßt die Anwesenden, bedankt sich für das Kommen und eröffnet um 19:30 Uhr die 499. Sitzung des Verwaltungsausschusses der Agrargemeinschaft Bürs. Zu Tagesordnungspunkt 2. begrüßt er den Gemeindevorstand der Gemeinde Bürs, Vizebürgermeisterin Elke Zimmermann, GR Dr. Reinhard Bacher, GR Sandro Willi, GR Markus Jäger und Mag. (FH) Matthias Schrottenbaum und den Bauamtsleiter der Gemeinde Bürs, Ing. Graß Thomas sowie die Vertreter von illwerke vkw, Dipl.-Ing. Dörler Simon, Dipl.-Ing. Schüssling Klemens und Mag. Winder Christian.

Die Tagesordnung wurde mit dem Einladungsschreiben vom 1. Dezember 2025 per E-Mail rechtzeitig übermittelt.

Die Beschlussfähigkeit ist durch die Anwesenheit von mehr als vier Ausschussmitgliedern gegeben.

Die Tagesordnung wird vom Ausschuss **einstimmig genehmigt.**

2. Information durch illwerke vkw – Planungsstand Bauvorhaben Lünerseewerk II (Vorstellung Varianten Weg auf der Ochsenalpe, Erkenntnis aus den Schürfungen, Viehdurchlass unter der Autobahn, etc.).
Zu diesem Tagesordnungspunkt ist der Gemeindevorstand der Gemeinde Bürs eingeladen.

Anhand einer Power-Point Präsentation werden die neu geplanten Portalbauwerke, der neu trassierte Weg auf der Ochsenalpe, die geplante Wasserausleitung in die Ill durch den Viehdurchlass und die vorgesehenen Umleitungen der Wander- und Radwege während der Bauzeit präsentiert und diskutiert.
Anstelle der geplanten Autobahnüberführung wurde die Möglichkeit der Transporte durch den Viehdurchlass besprochen.

Der Obmann betont gegenüber den Vertretern von Illwerke vkw, dass die Agrargemeinschaft ihre Zustimmung zum Projekt Lünerseewerk II nur erteilt, sofern eine Einigung zwischen Illwerke vkw und der Gemeinde Bürs erzielt wird. Zwischen Agrar und der Gemeinde findet ein fortlaufender Informationsaustausch statt.

Nach dem Verlassen der Sitzung durch die Vertreter von illwerke vkw erkundigt sich der Obmann, was die Anwesenden von der geplanten Wegführungen auf der Ochsenalpe sowie von den neu geplanten Stollenportalen halten.

Die Anwesenden sind sich einig, dass die neu geplanten Stollenportale deutlich besser in die Landschaft integriert werden können und die vorgesehene Wegführung auf der Ochsenalpe auch als realisierbar erachtet wird.

Der Viehdurchlass als Transportweg soll untersucht werden.

Am 4. und 5. Februar 2026 findet in Bürs ein weiterer Infomarkt in der Aula der Mittelschule statt. Eine Einladung an alle Grundeigentümer wird noch im Dezember verschickt.

Wortmeldungen zu Ochsenalpe:
Georg Bucher gefallen die Portalbauwerke in dieser neuen Umsetzung gut. Sie fügen sich so besser in die Landschaft ein.
Markus Jäger gibt den Tipp, sich bezügl. Klimabeton zu erkundigen (eingefärbter Beton).
Mathias Schrottenbaum weist darauf hin, die Wasserversorgung der Ochsenalpe zu berücksichtigen.

Wortmeldungen zu Wasenwald:
Der Obmann erkundigt sich bei illwerke bezüglich der Anfrage von Zech Herbert über den Abtransport des Stollenmaterials mit Förderband. Laut Zech könnte das Material verwertet werden. Die Idee von Zech ist illwerke bekannt. Jedoch hat jede zusätzliche Stütze Einfluss in der Umweltverträglichkeitsprüfung und es gilt abzuwägen. Eine Deponie vor Ort ist laut Illwerke die umweltverträglichste Lösung.

Feedback der Jäger zu den aktuellen Erkundungsmaßnahmen im Bereich Wasenwald: Störung durch Bohrarbeiten, daher schwierig den Abschussplan zu erfüllen. Die Erkundungsmaßnahmen dauern noch bis in den Jänner hinein.

Wortmeldungen zu Bürs:
Die Erkundungsmaßnahmen (Bohrungen, Schürfungen) haben ergeben, dass der geplante Deponiestandort geeignet wäre.

Georg Bucher weist darauf hin, die Gehwege für Fußgänger nochmals zu prüfen. Der Gehweg Richtung Becken ist beliebt und wichtig – die Route entlang Spritzenbach sollte auch während der Bauzeit möglich sein.

Thomas Graß regt an, den Steinschlagschutz mit Blick auf zukünftige Anforderungen zu planen, evtl. auch durch die Errichtung eines Damms.

Wortmeldungen zu Viehdurchlass:
Die Entleerung über den Spritzenbach soll aufgelassen und über den Viehdurchlass direkt in die Ill abgeleitet werden. Wichtiger Hinweis an illwerke: Das Stollenwasser muss weiterhin in den Spritzenbach geleitet werden, sonst trocknet dieser aus. Ebenso muss der Wasserablauf (Versickerung) beim Viehdurchlass gewährleistet sein (Grundwasser!) und die Viehtränke erhalten bleiben.

Autobahn Zu- und Abfahrt:

Durch die Verschiebung des Sicherheitsausbaus der ASFINAG wird eine Alternative für die Autobahnbrücke als Zufahrt Richtung Deutschland geprüft. Der Viehdurchlass könnte eine mögliche Lösung sein. Allerdings hat dieser nur eine Breite von 3,45 m und eine Höhe von 4,30 m, was Sondertransporte durch den Viehdurchlass ausschließen würde. Die Anzahl der Sondertransporte muss erhoben werden.

Rainer Salomon erkundigt sich, ob eine Verbreiterung des Viehdurchlasses grundsätzlich möglich wäre. Eine Verbreiterung bzw. ein Neubau des Viehdurchlasses wäre sehr komplex und nur durch Zustimmung der ASFINAG möglich. Die Variante, die Transporte über den Viehdurchlass abzuwickeln, wird grundsätzlich begrüßt, jedoch müsste die Schleife zur Autobahnauffahrt aus Sicht aller wesentlich verringert oder verlegt werden, um so wenig wie möglich landwirtschaftliche Fläche zu beanspruchen und diese weiterhin nutzbar zu halten.

Markus Jäger findet Förderbänder eine bessere Lösung als LKW-Verkehr.
Es geht jedoch laut illwerke nicht darum, Material wegzuführen, sondern primärer Fokus sei die Baustellenversorgung (zB. Zement, Stahl, Geräte, usw.).

Michael Tschugmell regt nochmals an, die Baustellen Zu- und Abfahrt in den Bereich Richtung Montafon zu verlegen. Allerdings wurde diese Variante schon mehrfach eingefordert und geprüft und von ASFINAG eine Absage erteilt.

Rückmeldungen UVP-Vorverfahren:

Grundsätzlich erhielten illwerke vkw positive Stellungnahmen der Sachverständigen, mitwirkenden Behörden, Naturschutzanwältin und Standortgemeinden.

3. Genehmigung der Niederschrift der 498. Sitzung des Ausschusses.

Die Niederschrift der 498. Sitzung des Ausschusses wurde per E-Mail am 18. November 2025 den Ausschuss-, den Aufsichtsrats- sowie deren Ersatzmitgliedern zugeschickt.
Mit E-Mail vom 19.11.2025 hat Witwer Manuel den Wunsch geäußert, die Niederschrift in Tagesordnungspunkt 8. wie folgt zu ändern:
Statt *„Alexander Grass und Manuel Witwer regen an, dass in zukünftigen Verträgen mit illwerke vkw festgehalten wird, dass darin getroffene Vereinbarungen zeitnah umzusetzen sind, nicht wie in diesem Fall erst nach 7 Jahren“,*
soll es heißen *„Alexander Grass und Manuel Witwer regen an, in zukünftigen Verträgen unabhängig vom jeweiligen Vertragspartner verbindlich festzuhalten, dass die darin getroffenen Vereinbarungen zeitnah umzusetzen sind und nicht, wie im vorliegenden Fall, erst nach sieben Jahren“.*

Die Niederschrift wird mit der vorgenannten Änderung **einstimmig** genehmigt.

4. Berichte des Obmanns und des Betriebsleiters

<u>Bericht Obmann</u>

Die **Zech Kies GmbH**, Nüziders, hat um die Erteilung der naturschutzrechtlichen Bewilligung, der wasserrechtlichen Bewilligung, der bergrechtlichen Genehmigung sowie der gewerberechtlichen Genehmigung für die temporäre Errichtung und den Betrieb des Zwischenlagers „Russendamm“ für 10 Jahre beim Schesatobel im Bereich von GST-NR 722/17 angesucht. Über dieses Ansuchen findet am Donnerstag, den 11.12.2025 eine mündliche Verhandlung statt.
Die Agrar hat mit der Zech Kies GmbH vor rd. 1 Jahr bereits einen Pachtvertrag zur Nutzung unseres Grundstückes als Lagerfläche über drei Jahre abgeschlossen.

Wie in den Kaufverträgen mit Müller Walter und Schwendinger Jürgen vereinbart, errichtet die Agrar an den Grundgrenzen (im Bereich der Fa. Beckhoff) zu den Grundstücken 1414/1 und 1414/2 sowie den Grundstücken 1408/1 und 1410 einen 1,2 m hohen Zaun.

Die Kosten für den Doppelstabmatten-Zaun (8/6/8) mit zwei Gehtüren betragen rund € 8.300,00.

Am Freitag, 12.12.2025 findet die **Weihnachtsfeier** der Agrar im Gasthaus Traube statt.

Bericht Betriebsleiter

Forstwirtschaft:
Die Holzschlägerungsarbeiten laufen nach wie vor. Das Forstpersonal der Agrar ist gemeinsam mit 2 Unternehmern am Arbeiten. Die Holznutzungen werden in den nächsten Tagen abgeschlossen. Das Nutzholz ist größtenteils abgeführt, die Brennholzabfuhr dauert noch an.

Jagd:
Die JHV der Jagdgenossenschaft Bürs fand am Mittwoch, den 3.12.2025 um 19:00 im Verwaltungsgebäude der Agrargemeinschaft Bürs statt. Es wurde die Höhe des Jagdpachts beschlossen. Am 17.4.2026 findet eine Begehung mit Grundbesitzern und Vertretern der Jagd statt, es sind alle interessierten Grundbesitzer recht herzlich eingeladen, Treffpunkt ist um 13:30 beim Verwaltungsgebäude der Agrargemeinschaft Bürs.

Abschussplanerfüllung mit 09.12.2025:
GJ Bürs
Rotwild: Abschussplan MA 4 Stk., 2 Stk. erlegt
Rehwild: Abschussplan MA 20 Stk., 16 Stk. erlegt
Gamswild: Abschussplan MA 0 Stk., 4 Stk. erlegt

EJ Salonien
Rotwild: Abschussplan MA 6 Stk., 6 Stk. erlegt
Rehwild: Abschussplan MA 0 Stk., 0 Stk. erlegt
Gamswild: Abschussplan MA 0 Stk., 1 Stk. erlegt

Sonstiges:
Die Firma Neyer errichtet derzeit den Holzbau beim Flugdach am Holzplatz, die Arbeiten dauern ca. 2 Tage. Ab Donnerstag wird die Firma Fritz mit den Spenglerarbeiten beginnen.

Mit Unterstützung von Kathrin Mair und Markus Jäger wird derzeit die Homepage der Agrargemeinschaft Bürs überarbeitet. Die Seiten werden neu strukturiert und inhaltlich überarbeitet, zudem können verschiedene Produkte im Onlineshop bestellt werden. Vielen Dank für die Mithilfe.

Der Christbaumverkauf erfolgt am 19. und 20.12.2025

5. Beratung und Beschlussfassung über Art und Ausmaß der Holznutzung (Losgröße, Lospreise gemäß § 36 Abs. 4) und über die Höhe der finanziellen Abgeltung für nicht bezogenes Brennholzlos (gemäß § 38) für das Jahr 2026.

Die Preise werden dem Ausschuss anhand nachfolgender Tabelle vorgestellt.

Preise und Abgeltung für das Jahr 2026:

		€ (Netto)	MwSt.	€ (Brutto)
1 Klafter Brennholz (gemischt) = 4 rm		45,00	13,00%	50,85
oder 1 Rundballen, 1 rm		11,25	13,00%	12,71
1 rm Brennh. ofenfertig gemischt	25 cm	42,00	13,00%	47,46
	33 cm	40,00	13,00%	45,20
	50 cm	38,00	13,00%	42,94
1 fm Brennholz lang, gemischt		12,00	13,00%	13,56
1 fm Fi/Ta-Rundholz (Servitut)		40,00	20,00%	48,00
1 fm Lärchenrundholz (Servitut)		60,00	20,00%	78,00
1 m³ Schnittholz (Bretter,Kantholz), Fichte		105,00	20,00%	126,00
1 m³ Schnittholz (Bretter,Kantholz), Lärche		165,00	20,00%	198,00
1 lfm Runde Latten	154N	1,30	20,00%	1,56
1 Stk. Pfosten (weich) 1,50 m lang	155RN	1,60	20,00%	1,92
1 Stk. Pfosten Akazie 2,50 m lang	155NI	7,00	20,00%	8,40
1 Stk. Akazienrundlinge 4m lang	155NA	19,00	20,00%	22,80
1 Stk. Akazien 2,5 m 20x20	155NL	2,00	20,00%	2,40
1 Stk. Hackstock		8,00	20,00%	9,60
Brennholzvergütung für 1 Klafter		120,00	0,00%	120,00
oder für 1 Rundballen = 1 rm		30,00	0,00%	30,00

Der Vorstand schlägt vor, die Abgabemenge und die Preise für die Mitglieder wie im Vorjahr zu belassen.

Der Obmann lässt über den Vorschlag des Vorstands abstimmen und stellt die **einstimmige** Annahme fest.

6. Beratung und Beschlussfassung über die Höhe des Weideentgelts und des Jahresnutzungsentgelts landwirtschaftlicher Flächen für das Jahr 2026.

Die Preise für das Weideentgelt und Jahresnutzungsentgelt für landwirtschaftliche Flächen wurden Anhand einer Tabelle besprochen. Die Preise sollen vom Vorjahr übernommen werden.

Nutzungsentgelt	
	€ / ar
Fettwiesen	0,93
Bremschl	0,48
Magerwiesen auf der Schaß, Zalum, Spial	0,17
Fettwiesen auf der Schaß, Spial	0,33
Weideentgelt vordere Spial und Bremschl	
	€ / Stk.
Frühjahr	5,00
Herbst	4,00
Weideentgelt hintere Spial	**€ / Jahr**
	30,00

Der Obmann stellt im Namen des Vorstands den Antrag, die Preise in gleicher Höhe wie in den Vorjahren zu belassen.

Der Antrag des Obmanns wird **einstimmig** angenommen.

7. Information über das Aufrichten von Brennholz und der Brennholzballen.

Ab 2026 wird das geschnittene Brennholz von zwei Sägespaltautomaten erzeugt. Ein Teil (bis 65 cm Durchmesser) wird am Holzplatz geschnitten, das Holz mit der Dimension zwischen 65 bis 90 cm bei einem stationären Spalter. Die benötigten 700 rm Brennholzballen werden von einem Unternehmer und dem eigenen Forstpersonal aufgerichtet. Da in Zukunft mehrere Brennholzerzeuger das Brennholz aufrichten werden, wird zukünftig die Brennholzvergabe durch den Vorstand beschlossen. In Summe wird die Brennholzaufrichtung in dieser Form kostengünstiger, effizienter und mit geringerer Lärmbelastung umgesetzt.

8. Neuaufnahme / Wiederaufnahme

Es liegt ein Ansuchen um Neuaufnahme vor:

Münsch Patricia, (Ansuchen vom 04.12.2025) - Tochter
des Mitglieds Münsch-Felder Karoline. Münsch-Felder Karoline ist eingetragen im Mitgliedsbuch unter der Nr. 0653 (Band II).
Die Neuaufnahme wurde vom Obmann geprüft. Die oben Genannte erfüllt lt. Verwaltungs- und Nutzungssatzung der Agrargemeinschaft Bürs, § 4 Erwerb der Mitgliedschaft, die Anforderungen.

Der Obmann stellt daher den Antrag, die Genannte als ordentliches Mitglied mit morgigem Tage (10.12.2025) in die Mitgliederliste aufzunehmen.

Der Ausschuss stimmt der Neuaufnahme **einstimmig** zu.

Falls im alten Jahr noch Anträge einlangen, erfolgt die Aufnahme mit Umlaufbeschluss.

Am 10.12. und am 17.12.2025 sind nochmals zwei Anträge um Wiederaufnahme bzw. Aufnahme als Mitglied im Verwaltungsbüro eingelangt.

Mit **einstimmigen** Umlaufbeschluss vom 29.12.2025 wurden per 31.12.2025

Tschugmell Sebastian, Werkstraße 24/6, 6706 Bürs (Ansuchen vom 10.12.2025) - Sohn des Mitglieds Tschugmell Susanne, wieder aufgenommen,

und

Vonbank Martin, Schesastraße 13/33, 6706 Bürs (Ansuchen vom 17.12.2025) - Sohn des Mitglieds Vonbank Michael, neu als Mitglied aufgenommen.

9. Allfälliges

Der Obmann bedankt sich beim Ausschuss und Aufsichtsrat für die gute Zusammenarbeit und wünscht ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

Unter diesem Tagesordnungspunkt wurde auch die Niederschrift, datiert mit Datum 18. November 2025, der vertraulichen Sitzung vom 11.11.2025 **einstimmig** genehmigt.

Ende der Sitzung 22:08 Uhr

Schriftführerin:

Kathrin Mair

Der Obmann

Rainer Salomon